

SCHWEIZMOBIL: ZÄHLANLAGEN–STRATEGIE FÜR DAS VELOLAND SCHWEIZ

LUKAS STADTHERR, STIFTUNG SCHWEIZMOBIL; CHRISTIAN HADORN, STIFTUNG SCHWEIZMOBIL

AUSGANGSLAGE

SchweizMobil ist das nationale Netzwerk für den Langsamverkehr in Freizeit und Tourismus und wird getragen von Bund, den 26 Kantonen und nationalen Organisationen aus den Bereichen Langsamverkehr, Tourismus und Sport. Gemeinsam mit diesen Partnern betreut die Stiftung SchweizMobil ein Netz von 12'000 km signalisierten nationalen, regionalen und lokalen Velorouten (Veloland Schweiz), 8'000 km Mountainbikerouten (Mountainbikeland Schweiz), 12'000 km Wanderrouten (Wanderland Schweiz, in Zusammenarbeit mit den Schweizer Wanderwegen), 1'000 km Skatingrouten und 350 km Kanurouten.

Zur Beurteilung der Frequenzen auf ausgewählten Routen-Abschnitten, zur Abschätzung der saisonalen Verteilung und zur Plausibilisierung von Nutzerbefragungen betreibt SchweizMobil zusammen mit den Kantonen automatische Zählanlagen auf dem Routennetz von Veloland Schweiz. Die Zählanlagen sind ein wichtiges Instrument der Monitoring-Methodik von SchweizMobil. Sie werden ergänzt durch weitere Erhebungsinstrumente wie Online-Befragungen, manuelle Zählungen und eine repräsentative Bevölkerungsbefragung. Mit dieser Methodik wurden 2013 umfangreiche Erhebungen durchgeführt, deren Resultate im Juni 2015 publiziert wurden.

Die ersten Zählanlagen auf dem Routennetz von Veloland Schweiz wurden 2004 realisiert. Heute sind im Veloland Schweiz entlang der nationalen Routen insgesamt 18 Dauerzählstellen mit Radarzählgeräten in Betrieb. Die Kantone sind zuständig für den Betrieb und Unterhalt der Zählanlagen, die Stiftung SchweizMobil für die Gesamtkoordination sowie die Datenzentrale, Auswertung der Daten und Erstellung eines jährlichen Berichtes. Die 18 Dauerzählstellen liefern wertvolle Resultate, deren Anzahl ist aber zu gering, um eine ausgewogene räumliche Verteilung auf dem umfangreichen Netz von Veloland Schweiz zu erreichen und um letztlich verlässliche Aussagen über die Entwicklung der Nutzerzahlen von Veloland Schweiz machen zu können.

Unabhängig von SchweizMobil haben in den vergangenen Jahren diverse Kantone und Städte eigene Zählstellennetze für den Veloverkehr aufgebaut. Gemäss einer schriftlichen Befragung der Stiftung SchweizMobil waren im Frühjahr 2014 schweizweit rund 120 Zählanlagen für den Veloverkehr in Betrieb und weitere 70–90 Zählanlagen in Planung.

Die heutigen Radar-Zählgeräte von SchweizMobil müssen mittelfristig ersetzt werden und die Kantone, Städte und weitere Träger haben unterdessen ein beachtliches Netz an Zählanlagen u.a. auch auf Veloland-Routen realisiert. Dies hat

SchweizMobil dazu bewogen, seine Zählanlagenstrategie zu überarbeiten. Die Strategie wird ab 2016 schrittweise umgesetzt.

ZUKÜNFTIGE STRATEGIE

SchweizMobil möchte mit automatischen Zählungen folgende Fragen beantworten:

- Wie hoch sind die Velo-Frequenzen auf ausgewählten Abschnitten von Veloland-Routen?
- Wie entwickeln sich die Frequenzen über die Zeit (Tagesverlauf, saisonal, Jahre)?
- Wie setzt sich der Veloverkehr zusammen (Alltags-/Freizeit-Veloverkehr)?
- Wie entwickeln sich die Frequenzen insgesamt und aggregiert über alle Zählstellen?

Hierfür wird SchweizMobil seine bisherige Datenzentrale zu einer nationalen Datenzentrale ausbauen, in welcher die Daten von Zählstellen der Kantone und Städte laufend über eine definierte Schnittstelle oder jährlich mit einem Datenimport eingebunden werden können (siehe Abbildung).

Mit einer Nutzung der Zählanlagen-Daten der Kantone und Städte lässt sich die räumliche Abdeckung und damit die Datenbasis und Aussagekraft der Auswertungen markant verbessern. Bei ausreichender Zahl bzw. Dichte der Zählstellen und in Kombination mit weiteren Erhebungselementen (z.B. Befragungen, Hochrechnungen, Modellierungen) besteht die Chance, die Nutzung auf ausgewählten Routen oder gar auf dem ganzen Veloland-Netz zu verfolgen. Zudem erlaubt die Einbettung der Daten in einen nationalen Kontext den Kantonen und Städten, ihre eigenen Zählzahlen in Bezug zu schweizweiten Werten zu setzen und mit anderen Kantonen zu vergleichen.

Dieses Vorgehen respektiert die bestehenden Zuständigkeiten der Kantone und Städte, welche ihre Zählanlagen weiterhin autonom betreiben und überwachen und die Daten in einer eigenen Datenzentrale auf Ebene Kanton und Stadt verwalten. Die Prüfung und Validierung der Daten erfolgt weiterhin durch die Kantone und Städte, welche mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind.

Voraussetzung für den Betrieb einer nationalen Datenzentrale und für eine nationale Auswertung sind minimale Standards bezüglich der Messmethodik und der durch die Zählanlagen erzeugten Datenqualität. SchweizMobil möchte zusammen mit den Kantonen im Rahmen des Aufbaus der nationalen Datenzentrale erste Ansätze erarbeiten. Wünschenswert wäre

zudem, wenn bei der Standortwahl künftiger Zählagenetzze eine minimale Absprache mit SchweizMobil erfolgen würde, zumindest im Bereich der Veloland-Routen, damit das Ziel einer ausgewogenen räumlichen Verteilung der Messstellen erreicht werden kann.

VORGEHEN UND AUSBLICK

SchweizMobil wird im Verlauf des Jahres 2016 mit ausgewählten Kantonen und Städten die Möglichkeiten zur Datennutzung abklären und gestützt darauf bis Ende 2016 eine nationale Datenzentrale aufbauen. Ziel ist es, möglichst viele Kantone und Städte für eine Zusammenarbeit zu gewinnen. Ergänzend

dazu sollen im Verlauf der nächsten Jahre die eigenen 18 Radar-Zählagen ersetzt werden.

Auf Grund ihres Auftrages ist die Stiftung SchweizMobil in einem ersten Schritt vor allem an Daten von Zählagen auf dem Routennetz von Veloland Schweiz interessiert. Die Integration zusätzlicher Zählagen auch ausserhalb des Veloland-Netzes in die nationale Datenzentrale ist mittel- bis längerfristig denkbar. Dies würde eine Erweiterung der Auswertungen zu einer nationalen Velostatistik ermöglichen. Langfristig ist auch ein Ausbau im Hinblick auf Mountainbike-, Skating-, Wander- und Fussgängerzählagen vorstellbar.

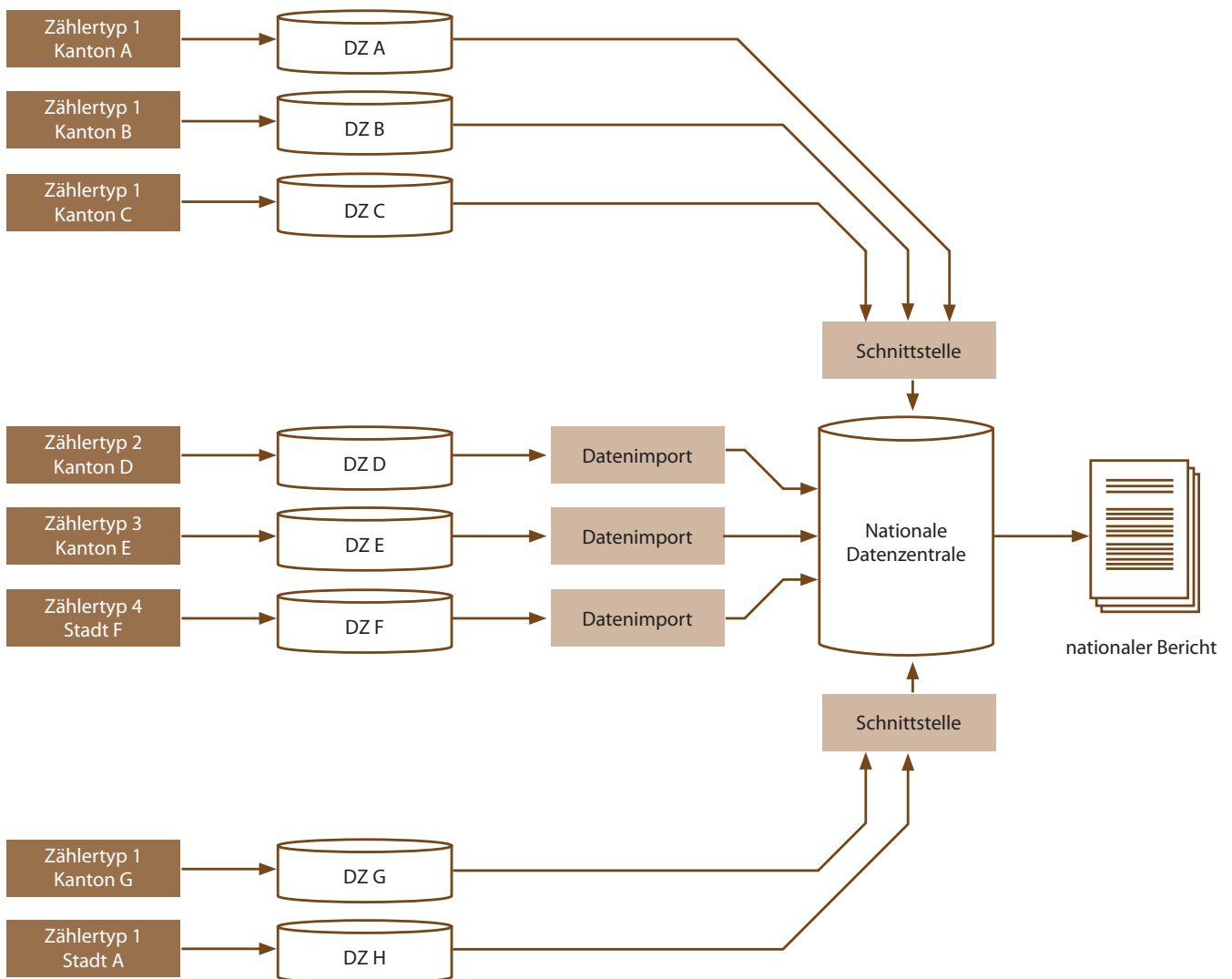


Abb.: Struktur kantonale/städtische/nationale Datenzentralen (DZ = Datenzentrale)